



# Rathaus Umschau

**Freitag, 14. Juni 2024**

Ausgabe 113

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Medaille „München leuchtet“ in Gold für Erich Lejeune	3
› EURO 2024: Sicherheitsbehörden umfassend vorbereitet	5
› Baureferat: Bereit für den Anstoß	6
› Vergabe der Musikproberäume im Domagkpark ab 2025	8
› German Brand Award für Auer Dult, Christkindlmarkt und Oktoberfest	8
› Turmaufzug im Rathaus wieder in Betrieb	9
› Betreuungspersonen für Kindertagespflege gesucht – Infoabend	9
› Interaktives Theaterstück „Faschingsdienstag 1945“	10
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche	11
<b>Baustellen aktuell</b>	<b>12</b>
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>13</b>
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

# Terminhinweise für Medien

**Freitag, 14. Juni, 18.05 Uhr, Olympiapark, Fan Zone an der Seebühne**

Oberbürgermeister Dieter Reiter steht zusammen mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser, die an der Eröffnung des Public Viewing zur UEFA EURO 2024 teilnimmt, zu einem gemeinsamen Pressestatement bereit.

**Achtung Redaktionen:** Für die Veranstaltung ist eine Akkreditierung erforderlich unter <https://go.muenchen.de/EURO2024-Akkreditierung>. Treffpunkt für Medienvertreter\*innen ist rechts am Abgang der Seebühne. Die Medienvertreter\*innen werden dann zum Ort des Statements begleitet.

Wiederholung

**Samstag, 15. Juni, 11.15 Uhr, Marienplatz**

OB Dieter Reiter spricht Grußworte anlässlich des Münchner Brauertags, bei dem 20 Jungbrauerinnen und Jungbrauer freigesprochen werden.

Wiederholung

**Samstag, 15. Juni, 15 Uhr, Bühne gegenüber der Gaststätte Rumpler, Baumstraße 21**

Stadträtin Lena Odell (SPD/Volt-Fraktion) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort zum Bacherlfest.

Wiederholung

**Samstag, 15. Juni, 16.30 Uhr, Aula im Berufsschulzentrum Riesstraße, Riesstraße 44**

Stadtrat Jens Luther (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) überreicht in Vertretung des Oberbürgermeisters die Urkunden beim Regionalfinale des Pangea-Mathematikwettbewerbs.

Wiederholung

**Montag, 17. Juni, 18 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal**

Feierliche Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt München an Siegfried Benker in Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um die Landeshauptstadt München. Im Rahmen des Festakts überreicht Bürgermeister Dominik Krause die Ehrenbürgerurkunde.

**Achtung Redaktionen:** Zur Teilnahme ist eine Akkreditierung bis Montag, 17. Juni, 12 Uhr, per E-Mail an [presseamt@muenchen.de](mailto:presseamt@muenchen.de) erforderlich – mit Angabe von Namen, Medium und Telefonnummer.

Wiederholung

**Dienstag, 18. Juni, 10.25 Uhr, S-Bahn-Halt Freiham**

Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk und Sozialreferentin Dorothee Schiwy laden anlässlich des vor zehn Jahren eingeführten Konzeptionellen Mietwohnungsbaus zu einem Pressespaziergang durch Freiham ein, bei dem verschiedene Wohnprojekte näher erläutert werden. Dabei geht es neben Wohnungen, die im Konzeptionellen Mietwohnungsbaus entstanden sind, auch um genossenschaftliches Wohnen und um eine niederschwellige Einrichtung für wohnungslose Männer.

**Achtung Redaktionen:** Um Anmeldung bis Montag, 17. Juni, per E-Mail an [presse.plan@muenchen.de](mailto:presse.plan@muenchen.de) wird gebeten.

**Mittwoch, 19. Juni, 9.30 Uhr, Harras**

Oberbürgermeister Dieter Reiter und der Hauptabteilungsleiter Gartenbau im Baureferat, Florian Hochstätter, eröffnen den neuen Trinkwasserbrunnen am Harras. Außerdem wird der bestehende Zierbrunnen nach seiner Reparatur wieder in Betrieb genommen.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist für Fotograf\*innen geeignet.

**Mittwoch, 19. Juni, 10.15 Uhr, Bunsenstraße 13**

Stadtrat Roland Hefter (SPD/Volt-Fraktion) gratuliert dem Münchner Bürger Ernst Grad im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

**Mittwoch, 19. Juni, 14.30 Uhr, Rathaus, Raum 203**

Bürgermeisterin Verena Dietl begrüßt den Verein Retla in ihrem Amtszimmer und greift im Rahmen des durch den Verein initiierten Projekts „Telefon-Engel“ selbst zum Hörer. Das Projekt wurde zu Pandemiezeiten ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Telefon-Engel-Gespräche gegen die Einsamkeit im Alter“ werden Telefon-Patenschaften vermittelt. Freiwillige und Senior\*innen mit Gesprächsbedarf können sich bei Retla e.V. melden und werden dann passend vermittelt. Mehr Informationen finden sich unter <https://retla.org/telefon-engel>.

**Achtung Redaktionen:** Um Anmeldung an [buero.bm3@muenchen.de](mailto:buero.bm3@muenchen.de) wird gebeten. Der Termin ist auch für Fotoaufnahmen geeignet.

## Meldungen

**Medaille „München leuchtet“ in Gold für Erich Lejeune**

(14.6.2024) Er ist Unternehmer, Motivationscoach, Fernsehmoderator – und irgendwo, so viel ist sicher, hat ihn wohl jeder schon einmal gesehen.

Die Rede ist von Professor Dr. phil. h.c. mult. Erich Lejeune. Morgen wird Lejeune, der auch 22 Jahre lang Honorarkonsul der Republik Irland war, 80 Jahre alt. Eine große Feier, so hieß es, wolle er aus diesem Anlass nicht veranstalten. Eine große Überraschung hatte Oberbürgermeister Dieter Reiter heute dennoch für den Münchner bei dessen Besuch im Rathaus bereit: die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Gold.

OB Reiter: „Diese hohe städtische Ehrung für Ihr außerordentliches wirtschaftliches und soziales Engagement war überfällig. Das sieht man schon daran, dass sie später kommt als die Auszeichnungen auf Bundesebene mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse und auf Landesebene mit dem Bayerischen Verdienstorden. Schließlich haben Sie gerade auch für München in vieler Hinsicht Herausragendes geleistet.“



OB Dieter Reiter überreichte im Rathaus Erich Lejeune die Medaille „München leuchtet“ in Gold. (Foto: Michael Nagy/Presseamt)

Lejeune, 1944 in Dorfen geboren, ist aufgewachsen in München – und seit vielen Jahren ein markantes und prägendes Gesicht der Stadt. Schon deshalb, weil er lange Jahre als Moderator bei München TV arbeitete, als Motivationscoach und Buchautor Bekanntheit erlangte und sich mit der Gründung des Unternehmens „ce Consumer Electronics“ um den Wirtschaftsstandort verdient gemacht hat.

Doch nicht nur das. Lejeune ist auch seit mehr als 20 Jahren Vorsitzender der von ihm gegründeten Stiftung „Herz für Herz“ mit Sitz in München, die unter anderem weltweit Herzoperationen und diagnostische Maßnahmen bei Patient\*innen, insbesondere bei Kindern aus armen Regionen, finanziert. Allein in Vietnam hat sie bereits über 4.000 Kinder medizinisch versorgt. Außerdem unterstützt die Stiftung die Aus- und Weiterbildung von

Ärzt\*innen und anderem medizinischem Personal sowie die Entwicklung neuer Behandlungsmethoden.

Lejeune unterstützte zudem mit großzügigen Spenden die Gründung des Alten- und Service-Zentrums Maxvorstadt in der Gabelsbergerstraße, das Münchenstift-Altenheim in Ramersdorf sowie das Förderzentrum Phoenix Schule. Mit der Stiftung eines Lehrstuhls an der Hochschule für Philosophie hat sich Lejeune außerdem um die philosophischen Aspekte wirtschaftlichen Handelns verdient gemacht.

Nicht zuletzt war Lejeune von 2001 bis 2023 als ehrenamtlicher Honorarkonsul der Republik Irland für Bayern und Thüringen tätig und unterstützte in dieser Funktion nicht nur die internationale Verflechtung der Stadt München und der hier ansässigen Unternehmen, sondern half auch über viele Jahre bei der Organisation des St. Patrick Days in München mit.

An der Überreichung der Medaille „München leuchtet“ im Rathaus nahmen neben Lejeunes Ehefrau und Freund\*innen der Familie auch der Vorsitzende der Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER, Manuel Pretzl, sowie der Vorsitzende der SPD/Volt-Fraktion, Christian Köning, teil.

### **EURO 2024: Sicherheitsbehörden umfassend vorbereitet**

(14.6.2024) Während einige Fans seit Wochen ihre Kilts und Lederhosen für das Auftaktspiel der UEFA EURO 2024 zwischen Schottland und Deutschland bereit halten, hat sich das Kreisverwaltungsreferat (KVR) parallel mit der Polizei und anderen Sicherheitsbehörden auf die kommenden Spiele umfassend vorbereitet. Bei allen Spielen in München werden Mitarbeiter\*innen des KVR in verschiedenen Bereichen im Einsatz sein, um die Sicherheit der Fans und der Bevölkerung zu gewährleisten.

Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl: „Ich freue mich auf die EM, die viele verschiedene Nationen und dadurch Kulturen friedlich zusammenbringt. Das KVR ist dank dem Einsatz zahlreicher Mitarbeitender gut auf diese Europameisterschaft vorbereitet.“

Diese Sicherheitsmaßnahmen werden unter anderem auf Basis von Erfahrungen und Planungen aus früheren Fußballgroßereignissen angewendet:

- Vorgelagerte Zugangskontrollen: An der Allianz-Arena werden vorgelagerte Zugangskontrollen eingerichtet, um die Sicherheit der Zuschauer\*innen zu gewährleisten.
- Ordnungsdienstkräfte: Über 900 Ordnungsdienstkräfte sind am Stadion im Einsatz. Alle wurden vom Kreisverwaltungsreferat sicherheitsrechtlich überprüft und akkreditiert.
- Mobile Fahrzeugsperren: Im Rahmen des Sicherheitskonzeptes hat das KVR mobile Fahrzeugsperren an den Zufahrten zum Stadion angeordnet. Dadurch soll das unbefugte Eindringen verhindert werden.

- Betretungsverbote: Personen, die eine konkrete Gefährdung darstellen, wird das Betreten bestimmter Flächen behördlich verboten, um potenzielle Gefahren zu minimieren.
- Besondere Vorschriften auf der Leopold- und Ludwigstraße: An Spieltagen gelten spezielle Regeln für spontane Jubelfeiern, um die Sicherheit aller Menschen zu gewährleisten. So ist es untersagt, Glasbehälter, Pyrotechnik, Messer und andere gefährliche Gegenstände im Bereich zwischen Münchner Freiheit und Feldherrnhalle mitzuführen.

Auch die Branddirektion wird während der Europameisterschaft im Einsatz sein und Aufgaben der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr wahrnehmen.

Dazu gehören:

- Zusätzliche Einsatzkräfte: Pro Spieltag werden mehrere hundert zusätzliche Einsatzkräfte im Rettungsdienst und bei der Feuerwehr bereit stehen. Diese werden von Kräften aus ganz Bayern unterstützt. Trotz der UEFA EURO 2024 wird in der Stadt das Sicherheitsniveau im Bereich der alltäglich auftretenden Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes selbstverständlich beibehalten.
- Warnsystem MoWaS: Zur unmittelbaren Warnung der Bevölkerung wird die Feuerwehr das Warnsystem MoWaS einsetzen.
- Örtliche Einsatzleitung: An der Arena wird zusätzlich zu weiter im Stadtgebiet vorgehaltenen Führungsdiensten eine sogenannte Örtliche Einsatzleitung eingerichtet, die dort alle erforderlichen Maßnahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr koordiniert.
- Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE): Unter der Leitung des Oberbürgermeisters wird die Branddirektion täglich am SAE teilnehmen, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

„Münchens Sicherheitsbehörden sind bestens auf die kommenden Fußballspiele vorbereitet“, sagt Dr. Hanna Sammüller-Gradl. „Und egal wer gewinnt: In München geben wir alle unser Bestes, damit die Fans sicher feiern können. Wir wünschen allen spannende und unvergessliche Spiele!“

### **Baureferat: Bereit für den Anstoß**

(14.6.2024) Pünktlich zum Eröffnungsspiel der UEFA EURO 2024 in München an diesem Freitag hat das Baureferat seine Vorbereitungen für das Turnier abgeschlossen. Auch während des Turniers stehen viele Aufgaben für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.

So hat das Baureferat an der Werner-Heisenberg-Allee, die parallel zur Stadion-Esplanade verläuft, in enger Abstimmung mit der Polizei einen neuen Mittelteiler errichtet. Er leitet die zahlreichen Besucher\*innen bei den insgesamt sechs Spielen in München dort zu den sicheren Quermöglichkeiten und Ampeln.

Unter dem Motto #hockdiher hat das Referat für Bildung und Sport an sechs Standorten in der Stadt Treffpunkte für Menschen geschaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen ([muenchen.de/hockdiher](https://muenchen.de/hockdiher)). Das Baureferat hat die Aktion unterstützt und die bunten Sitzbänke aufgestellt, zum Beispiel am Isartor und an der Münchner Freiheit. Sie werden auch nach der EURO den Münchner\*innen weiterhin zur Verfügung stehen. Im Vorfeld der Spiele stellt das Baureferat zum Schutz der Feiermeile in der Leopoldstraße und an der Fußballarena spezielle Straßensperren, sogenannte Pitagone, auf. Auch die sicherheitsrelevante Beschilderung setzt das Baureferat gemäß den polizeilichen Anforderungen um.



*Sitzbank im EURO-Look gegenüber dem Isartor: Die Mitarbeiter des Baureferats und EM-Maskottchen Älbert freut's. (Foto: Baureferat)*

Nach den insgesamt sechs Münchner EM-Spielen, aber auch im Zuge von darüber hinausgehenden Fanaktivitäten wie Public Viewings, leistet die Straßenreinigung des Baureferats Extra-Schichten und beseitigt etwa die Müllmengen auf der Feiermeile. Die Mitarbeiter\*innen der Straßenreinigung sind dafür bis spät in der Nacht in Rufbereitschaft. Sobald die Polizei sie anfordert, säubern sie die Plätze und Verkehrsflächen und stellen Hygiene und Verkehrssicherheit wieder her.

Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer: „Am schnellsten ist natürlich der Müll weggeräumt, der gar nicht erst auf der Straße landet. Und hierbei kann uns jede und jeder einzelne Fan unterstützen. Auch wenn es spannend ist und mal hektisch zugehen kann bei Großveranstaltungen wie der EURO, bitten wir trotzdem alle mit darauf zu achten, gerade dort, wo viele zusammenkommen, dass der Müll in den zahlreichen bereitgestellten

Abfallbehältern landet. So gewinnt München – egal, wie das Fußballspiel ausgegangen ist.“

**Achtung Redaktionen:** Weitere Fotos von den bunten Sitzbänken und der Pitagone gibt es per E-Mail an [presse.bau@muenchen.de](mailto:presse.bau@muenchen.de) bei der Pressestelle des Baureferats.

### **Vergabe der Musikproberäume im Domagpark ab 2025**

(14.6.2024) Im größten städtischen Atelierhaus am Domagpark in der Margarete-Schütte-Lihotzky-Straße 30 stehen neben den rund 100 Künstlerateliers fünf Musikproberäume zur Verfügung. Die Belegung dieser Musikproberäume erfolgt alle fünf Jahre.

Für den Zeitraum ab Juni 2025 bis 2030 hat der Kulturausschuss des Stadtrats nun auf Empfehlung einer Jury entschieden. Insgesamt zehn von 30 Bewerbungen aus verschiedenen Musiksparten und mit unterschiedlichen Formationen konnten berücksichtigt werden. Sie können ab Sommer 2025 Proberäume mit einer Größe zwischen 11 und 46 Quadratmetern zu fairen Preisen anmieten.

Professionell tätige Musiker\*innen benötigen bezahlbare Orte zum Proben. Die Vergabe von städtischen Übungsräumen stellt daher einen wichtigen Baustein im städtischen Förderprogramm für Musik dar. Sie ist Unterstützung und Auszeichnung des musikalischen Potenzials zugleich. Zu den städtischen Förderinstrumenten im Bereich Musik gehören außerdem Mietförderungen für Übungsräume, Projektzuschüsse, Beratung, Technikverleih zu reduzierten Gebühren sowie alle Serviceleistungen der Fachstelle Pop im Feuerwerk, die städtisch finanziert ist.

#### ***Zum Atelierhaus am Domagpark***

Zehn Ateliergemeinschaften und 86 Einzelkünstler\*innen und Kreative erhalten von der Stadt Arbeitsräume im Atelierhaus am Domagpark. Das dreiflügelige Gebäude, ehemals Teil einer Kaserne, ist damit eines der größten Atelierhäuser, die es gibt. Es ermöglicht Vernetzungen über alle Kunstgenres hinweg. Residency-Ateliers für Gäste aus dem Ausland und Musikübungsräume eröffnen weitere Kooperationen. In einer großzügigen Ausstellungshalle werden regelmäßig Projekte gezeigt, die vor Ort entstanden sind.

### **German Brand Award für Auer Dult, Christkindlmarkt und Oktoberfest**

(14.6.2024) Das neue Design der Marken Oktoberfest, Auer Dult und Christkindlmarkt ist mit dem German Brand Award 2024 für „Excellence in Brand Strategy and Creation Brand Design – Corporate Brand“ ausgezeichnet worden. In der Jury-Begründung heißt es: „Die Münchner Traditionsfeste Oktoberfest, Christkindlmarkt und Auer Dult haben sich durch die geschickte Verbindung von gewachsener Tradition und modernem Branding



als einzigartiges Phänomen etabliert.“ Der Markenfamilie sei es gelungen, mit einer prägnanten Bildsprache, einer eigens entwickelten Schrift und einem modularen Gestaltungssystem eine unverwechselbare Identität zu schaffen.

Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft: „Alle drei Veranstaltungen sind Originale, haben aber auch viel gemeinsam. Sie sind weltoffen, authentisch und traditionell. Typisch München eben. Unser Ziel war es, diese Gemeinsamkeit auch im Erscheinungsbild deutlich zu machen, was uns ausgezeichnet gelungen ist.“ Nach dem Erfolg des neuen Logos für das Oktoberfest sei es nur konsequent gewesen, dass auch für die Dulten und den Christkindlmarkt eine modernere Optik gestaltet wurde.

Der Branchenpreis für Markenführung wird vom „Rat für Formgebung – German Design Council“ verliehen. Dieser vergibt auch den German Design Award, den die Agentur RED für die Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft, schon mit dem neuen Wiesn-Logo 2023 erhalten hat.

### **Turmaufzug im Rathaus wieder in Betrieb**

(14.6.2024) Das Baureferat hat den unteren Turmaufzug im Rathaus erneuert. Der alte Aufzug war in die Jahre gekommen und störanfällig, was den Einbau eines neuen Aufzugs notwendig gemacht hatte. Der neue Aufzug ist in Betrieb und auch wieder für die Auffahrt zum Rathhausturm nutzbar. Damit ist auch der Besuch der Aussichtsplattform des Rathhausturms wieder möglich.

### **Betreuungspersonen für Kindertagespflege gesucht – Infoabend**

(14.6.2024) Die Kindertagespflege der Stadt München steht für individuelle Betreuung, Bildung und Erziehung der Tageskinder in familiärer Atmosphäre und kindgerechtem Umfeld. Von allen Kinderbetreuungsangeboten ist die Kindertagespflege im eigenen Haushalt ein bedeutender Baustein, und die Münchner Kindertagespflegepersonen (umgangssprachlich Tagesmütter und -väter) leisten einen wichtigen Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Für Interessierte an der Tätigkeit „Kindertagespflegeperson im eigenen Haushalt“ bietet das Sozialreferat dazu im Juni 2024 wieder eine Informationsveranstaltung an: am Donnerstag, 20. Juni, von 17 bis 19 Uhr im Sozialbürgerhaus ORL, Orleansplatz 11, Raum 1082.

Das Sozialreferat der Stadt München ist kontinuierlich auf der Suche nach Personen, die Freude am Zusammensein mit Kindern haben und sich für die selbstständige Tätigkeit als Kindertagespflegeperson interessieren. Wer bei sich zu Hause professionell selbst eines bis maximal fünf Kinder be-

treuen möchte, hat als Kindertagespflegeperson die Möglichkeit dazu und kann dabei auch seine Arbeitszeiten flexibel gestalten.

Bewerber\*innen müssen einen Mittelschulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie gute Deutschkenntnisse vorweisen. Sie können sich über ein Qualifizierungsprogramm des Stadtjugendamtes München schulen und das Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ erwerben. Nach einer Eignungsüberprüfung der Person und der Räumlichkeiten erhält die Kindertagespflegeperson eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII.

Für den Besuch der Informationsveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich unter [t1p.de/kindertagespflegeperson](http://t1p.de/kindertagespflegeperson). Hier sind auch weitere Informationen erhältlich.

Interessent\*innen, die außerhalb Münchens als Kindertagespflegeperson tätig werden wollen, wenden sich bitte an das für sie zuständige Jugendamt oder Landratsamt.

### **Interaktives Theaterstück „Faschingsdienstag 1945“**

(14.6.2024) Das NS-Dokumentationszentrum München, Max-Mannheimer-Platz 1, lädt am Donnerstag und Freitag, 27. und am 28. Juni, jeweils um 9.30 Uhr zur Aufführung des interaktiven Theaterstücks „Faschingsdienstag 1945“ ein. Die Veranstaltung ist geeignet für Senior\*innen und Schulklassen (ab 15 Jahre, alle Schularten).

1956 schreiben drei junge Frauen im niedersächsischen Bad Harzburg ihr Abitur. Sie schreiben sehr persönliche Texte über ihre Kindheit im Krieg, Nächte in Luftschutzkellern und das Erleben von Flucht und Vertreibung. 2017 fallen Caroline Tajib-Schmeer diese Texte in die Hände – denn sie stammen von ihrer Mutter und deren Klassenkameradinnen. Diese Zeugnisse des Schreckens der Jahre 1933 bis 1945 beeindruckten die Regisseurin tief. Sie beschließt, daraus ein Theaterstück zu machen.

In ihrem Stück lässt Tajib-Schmeer nicht nur ihre Mutter zu Wort kommen, sondern auch Jugendliche von heute, die mit der Zeitzeugin über ihre Erlebnisse im Dritten Reich sprechen. Die Regisseurin lädt die Senior\*innen im Publikum zum Erinnern ein und Jugendliche zum Fragen und zum Reflektieren. Das Publikum wird aufgefordert, sich aktiv, nämlich schreibend, am Theaterstück zu beteiligen. Lebendig werden die Kriegs- und Nachkriegsjahre auch durch die Mischung von Theater, Gesang, Tanz und Film. Im Anschluss an die Aufführung besteht die Möglichkeit, an einem Workshop mit den Theatermacherinnen Caroline Tajib-Schmeer und Lena Scholle teilzunehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Einzelbesucher\*innen ist keine Anmeldung notwendig. Schulklassen können sich unter [nsdoku.de/programm](http://nsdoku.de/programm) anmelden. Infos zur Barrierefreiheit unter [www.nsdoku.de/barrierefreiheit](http://www.nsdoku.de/barrierefreiheit).



## Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

### ***Dienstag, 18. Juni***

- 9.30 Uhr Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft  
– Großer Sitzungssaal
- 14.00 Uhr Ausschuss für Klima- und Umweltschutz  
– Großer Sitzungssaal

### ***Mittwoch, 19. Juni***

- 9.30 Uhr Mobilitätsausschuss – Großer Sitzungssaal
- 13.30 Uhr Verwaltungs- und Personalausschuss  
– Großer Sitzungssaal
- 15.30 Uhr IT-Ausschuss – Großer Sitzungssaal

### ***Donnerstag, 20. Juni***

- 9.30 Uhr Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal
- 14.00 Uhr Gesundheits-/Sozialausschuss  
– Großer Sitzungssaal
- im Anschluss Gesundheitsausschuss – Großer Sitzungs-  
saal



# Baustellen aktuell

**Freitag, 14. Juni 2024**

**Mauerkircherstraße zwischen Bürgerstraße und Opitzstraße (Bogenhausen)**

Das Baureferat führt eine Fahrbahnsanierung in der Mauerkircherstraße durch. Von **Freitag, 21. Juni, bis Freitag, 2. August**, wird die Straße in diesem Bereich einbahngeregelt sein. Die betroffene Buslinie und der Fahrverkehr werden über die Flemmingstraße umgeleitet. Diese wird hierfür auch einbahngeregelt. Der Fuß- und Radverkehr kann den Baustellenbereich in der Mauerkircherstraße passieren.

**Belgradstraße zwischen Parzivalstraße und Karl-Theodor-Straße (Schwabing)**

Die Stadtwerke verlegen eine Stromleitung und führen Arbeiten am Stromnetz aus. Von **Montag, 17. Juni, bis Freitag, 9. August**, entfällt eine Fahrspur im Kreuzungsbereich Belgradstraße und Karl-Theodor-Straße. Der Autoverkehr stadteinwärts auf der Richtung Süden führenden Spur hat keine Abbiegemöglichkeit in Richtung Osten. Der Fuß- und Radverkehr kann den Baustellenbereich passieren.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 14. Juni 2024

## **Beteiligungsgesellschaften – Kurzstreckenflüge nicht mehr genehmigen und Kompensation**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE / Die PARTEI Stadtratsfraktion) vom 31.10.2024

## **Was bedeutet der Stopp der KfW Förderungen für die Fernwärmestrategie der Stadtwerke?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE / Die PARTEI Stadtratsfraktion) vom 12.12.2023

**Beteiligungsgesellschaften – Kurzstreckenflüge nicht mehr genehmigen und Kompensation**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE / Die PARTEI Stadtratsfraktion) vom 31.10.2024

**Antwort Oberbürgermeister Dieter Reiter:**

Vielen Dank für Ihren Antrag vom 31.10.2022. Die verspätete Beantwortung bitte ich zu entschuldigen.

Nach §60 Abs.9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Sie beantragen, dass sich die Beteiligungsgesellschaften der Stadt München verpflichten, bei Dienstreisen keine Genehmigung mehr für Kurzstreckenflüge auszusprechen, wenn die gleiche Reiseroute mittels Bahnverbindungen in fünf Stunden oder weniger zurückgelegt werden kann. Das Klima und Umweltreferat soll beauftragt werden, die Beteiligungsgesellschaften in den atmosfair Bericht aufzunehmen und entsprechend die Emissionen zu kompensieren.

Die Wahl der Verkehrsmittel für Dienstreisen in Beteiligungsgesellschaften betrifft die operative Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführungen und entzieht sich daher dem unmittelbaren Einfluss der Stadt als Gesellschafterin. Eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Wie Sie wissen, strebt die Stadtverwaltung mit ihren Beteiligungsgesellschaften bis 2030 das Ziel der Klimaneutralität an (Beschluss Nr. 14-20/V 16525 vom 18.12.2019). Die Gesellschaften sind verpflichtet, einen Klimafahrplan zu erarbeiten, der aufzeigt, wie die Gesellschaft bis 2030 das Ziel erreichen wird. Darin sind u.a. die Treibhausgas-Emissionen der Gesellschaft darzustellen und ein Minderungspfad einschließlich jährlicher Zwischenziele und konkreter Maßnahmen aufzuzeigen. Der Klimafahrplan bzw. das Umsetzungskonzept ist mit dem RKU abzustimmen. Im Rahmen der Julibeschlüsse, die als jährliches Controllinginstrument dem Stadtrat vorgelegt werden und in dem die Betreuungsreferate u.a. über die jeweilige Zielerreichung berichten, ist der Fortschritt zu dokumentieren. Diese strategischen Rahmenvorgaben, deren Umsetzung laufend überwacht werden, sind meines Erachtens eine geeignete und ausreichende Steuerung der operativen Maßnahmen der Gesellschaften in Richtung Klimaneutralität. Ich gehe davon aus, dass die Unternehmen ohne weitere (Selbst-)



Verpflichtung ein Interesse daran haben, nicht zwingend notwendige Emissionen – wie z.B. durch leicht ersetzbare Kurzstreckenflüge – zu vermeiden. Nach meiner Kenntnis werden Kurzstreckenflüge im Sinne Ihres Antrags auch in den Beteiligungsgesellschaften kaum noch genutzt.

Von einer Einbeziehung der Flüge von Beschäftigten der Beteiligungsgesellschaften in die Kompensation durch das RKU möchte ich aufgrund der steuer- und beihilferechtlichen Relevanz dieser Zahlungen absehen. Die Betreuungsreferate werden aber gebeten, ggf. die Gesellschaften nochmals auf die Möglichkeit der atmosfair-Kompensation hinzuweisen.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

**Was bedeutet der Stopp der KfW Förderungen für die Fernwärmestrategie der Stadtwerke?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE / Die PARTEI Stadtratsfraktion) vom 12.12.2023

**Antwort Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft:**

In Ihrer Anfrage vom 12.12.2023 führten Sie als Begründung aus:  
*„Aktuell hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) einzelne Förderprogramme pausiert, aus Konsequenz aus der aktuellen Haushaltssituation im Bund.“*

Ich bedauere, die Antwortfrist überschritten zu haben. Grund hierfür war der Abstimmungsbedarf.

Wir haben die Stadtwerke München um Stellungnahme gebeten und können daher die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen wie folgt beantworten:

**Vorbemerkung SWM:**

„Mit der Verabschiedung des Haushaltsfinanzierungsgesetzes 2023 und 2024 sowie des Nachtragshaushalts 2023 besteht nun grundsätzlich wieder eine gesicherte Finanzierungsbasis. Allerdings sinkt der Etat des KTF (Klima- und Transformationsfonds) 2024 auf 49 Mrd. Euro und 2025 auf 40 Mrd. Euro. Das heißt: die Einsparungen im KTF belaufen sich alleine für das Jahr 2024 auf 12,7 Mrd. Euro. Bis zum Laufzeitende des KTF 2027 summieren sich die Einsparungen sogar auf fast 45 Mrd. Euro. Die BEG-Förderung wird 2024 auf 16,7 Mrd. und 2025 auf 14,6 Mrd. Euro reduziert. Dies betrifft vor allem vor allem Rücknahmen der beim ‚Baugipfel‘ beschlossenen zusätzlichen Ausgaben (u.a. Aufstockung Geschwindigkeitsbonus, Sanierungsfördersatz für Effizienzmaßnahmen an Gebäuden). Damit fehlen notwendige Mittel, die für eine beschleunigte Umsetzung der Wärmewende notwendig gewesen wären.“

**Frage 1:**

*Welche konkreten Auswirkungen hat die Pausierung der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) auf die vom Stadtrat beschlossene Fernwärmestrategie und die Umsetzung dieser durch die Stadtwerke München?*

**Antwort SWM:**

„Die Pausierung der Bundesförderung hatte zunächst keine Auswirkungen auf die Fernwärmestrategie der SWM. Was die künftige Ausstattung der



Bundesförderung effiziente Wärmenetze bzw. generell die Bundesförderung für die Fernwärme betrifft, setzen sich die SWM im engen Austausch mit den Verbänden (AGFW, BDEW und VKU) intensiv für eine adäquate Ausstattung ein.“

**Frage 2:**

*Gibt es weitere von der SWM beantragte Fördermittel für andere Projekte, die laut aktueller Lage nicht ausbezahlt oder pausiert werden? Wenn ja, welche und in welcher Höhe? Welche Projekte sind davon betroffen?*

**Antwort SWM:**

„Für das Projekt GIGA-M gab es kurzfristig eine Verzögerung. Seit Ende Februar liegt jedoch der Förderbescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vor. Es gibt darüber hinaus keine beantragten Fördermittel-Programme, die aktuell pausieren oder nicht ausbezahlt werden.“

**Frage 3:**

*Welche Verzögerungen in der Fernwärmestrategie ergeben sich aus der Pausierung des BEW? Was bedeutet das für die gesetzten Klimaziele der Landeshauptstadt?*

**Antwort SWM:**

„Aus der Pausierung der BEW haben sich keine Verzögerungen der Fernwärmestrategie ergeben. Die SWM arbeiten auf der Grundlage der kommunalen Wärmeplanung und des Transformationsplans für die Fernwärme engagiert weiter an der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung Münchens. Wichtige Voraussetzung dafür ist jedoch die ausreichende Bereitstellung von Bundesfördermitteln in den nächsten Jahren. Aktuell sind die erforderlichen Fördermittel über die Jahre 2024 und 2025 hinaus nicht nach Höhe und Dauer im Bundeshaushalt abgesichert. Die SWM setzen sich, zusammen mit allen namhaften Verbänden in der Energiewirtschaft, für eine in Zukunft gesetzliche Basis der BEW-Richtlinie und eine ausreichende finanzielle Ausstattung ein, womit eine dauerhafte und ausreichende Finanzierung besser gesichert wäre.“

**Frage 4:**

*Wie hoch sind die aktuell noch nicht bewilligten aber beantragten Fördersummen der SWM gegenüber der KfW im BEW?*

**Antwort SWM:**

„Der erste Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms ‚Bundesförderung für effiziente Wärmenetze‘ (BEW) wurde im ersten Quartal 2024 bei



der zuständigen Bundesbehörde, dem ‚Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle‘ (BAFA), eingereicht.“

**Frage 5:**

*Wie planen die Stadtwerke München mit dieser Situation umzugehen?*

**Antwort SWM:**

„Die SWM werden die Situation weiter sorgfältig beobachten. Sie stehen mit den entsprechenden Behörden und Fachverbänden im engen Austausch. Gemeinsam mit den Fachverbänden werden sich die SWM intensiv für eine ausreichende finanzielle Förderung der Wärmewende durch den Bund und eine Überführung der BEW in ein Gesetz einsetzen.“

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Freitag, 14. Juni 2024

## **Terminhinweis**

Pressemitteilung SWM

## **Nächster Wettbewerb entschieden: Münchner Wohnen baut 300 Wohnungen und zwei Hochhäuser in Neufreimann**

Pressemitteilung Münchner Wohnen GmbH

## **„Mia san Tier“ Folge 112: Herdentiere – Wie Tiere in der Gruppe ticken**

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

## **Achtung Redaktionen – Terminhinweis Montag, 24. Juni, 10 Uhr, Energiestandort Süd (Schäftlarnstraße 15; Anmeldung erforderlich)**

### **125 Jahre SWM: Mit starken Wurzeln in die Zukunft**

München ist eine der lebenswertesten Städte der Welt. Nicht zuletzt auch wegen ihres starken Kommunal-Unternehmens SWM. Seit 1899 sorgen die Stadtwerke München dafür, dass München läuft: Mit Energie, Trinkwasser, Nahverkehr, Bädern und Glasfaser. Und sie engagieren sich dafür, dass es sich hier auch in Zukunft gut leben lässt.

Auf einer Pressekonferenz informieren der Oberbürgermeister und die SWM Geschäftsführung über die Geschichte der SWM sowie über die Planungen und Herausforderungen der Zukunft. Zudem stellen sie das Programm für den Tag der offenen Tür am Samstag, 29. Juni, vor.

#### Anwesend sind:

Oberbürgermeister Dieter Reiter

Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender der Geschäftsführung

Ingo Wortmann, Geschäftsführer Mobilität und MVG-Chef

Helge-Uve Braun, Technischer Geschäftsführer

Dr. Karin Thelen, Geschäftsführerin Regionale Energiewende

Dr. Gabriele Jahn, Geschäftsführerin Personal, Immobilien, Bäder

Die SWM stellen umfangreiches Bild- und weiterführendes Informationsmaterial für die Berichterstattung zur Verfügung.

#### **Anschließend Besichtigungs-Angebot**

Im Anschluss an die Pressekonferenz, besteht die Möglichkeit, vier Anlagen zu besuchen, die auch am Tag der offenen Tür besichtigt werden können:

- Nach der Pressekonferenz bieten die SWM eine Führung durch den Energiestandort Süd an (ca. 11 bis 12 Uhr).

Es schließt sich eine Bus-Tour (ca. 12 bis 16 Uhr) zu drei weiteren Standorten an:

- Führung Isarwerk 2 (ca. 12.15 bis 13 Uhr)
- Führung Olympia-Schwimmhalle (ca. 13.30 bis 14.30 Uhr)
- Führung Busbetriebshof Moosach (ca. 15 bis 16 Uhr)

In Moosach endet die Tour. Der Betriebshof befindet sich direkt am U-Bahnhof Georg-Brauchle-Ring (U1). Selbstverständlich kann die Tour auch individuell früher beendet werden.

**Die SWM bitten um Anmeldung zur Pressekonferenz bis Donnerstag, 20. Juni per E-Mail an [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de).**

**Bitte teilen Sie uns dabei mit, ob Sie auch an der Besichtigungstour teilnehmen möchten, damit wir die Kapazitäten planen können.**

Pressemitteilung – München, 14. Juni 2024

# Nächster Wettbewerb entschieden: Münchener Wohnen baut 300 Wohnungen und zwei Hochhäuser in Neufreimann

**Die Münchener Wohnen entwickelt einen weiteren zentralen Baustein des zukünftigen Quartiers in Neufreimann:** An prominenter Stelle, direkt am neuen Stadtplatz gelegen, wird der Gebäudeblock auf dem Baufeld MU 1 (7) mit umfangreicher öffentlicher Nutzung im Sockel und zwei integrierten Wohnhochhäusern das Quartier prägen. Allein in diesem Block entstehen fast 300 geförderte Wohnungen.

Für das Baufeld hatte die Münchener Wohnen einen anonymen Realisierungswettbewerb ausgeschrieben, der nun entschieden wurde. Die Jury hat einen ersten, einen zweiten und einen dritten Preis vergeben sowie zwei Anerkennungen. Mit ihrem Entwurf durchsetzen konnten sich die Münchner Büros Fink+Jocher Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH zusammen mit Hinnenthal Landschaftsarchitekten.

## Typische Mischung

„Neufreimann wird Heimat für viele Tausende Münchnerinnen und Münchner“, sagt Verena Dietl, Aufsichtsratsvorsitzende der Münchener Wohnen und Bürgermeisterin der Landeshauptstadt. „Aber München muss eine Stadt für alle bleiben, daher achten wir auch in diesem Quartier auf die typische und bewährte Münchner Mischung.“ Alle neuen Wohnungen auf dem Baufeld MU 1 (7) werden gefördert: Bei einer Geschossfläche von 32.300 qm entfallen 47,5 Prozent der Wohnungen auf die Einkommensorientierte Förderung (EOF), 40 Prozent auf München Modell-Miete (MMM) und 12,5 Prozent auf den preisgedämpften Konzeptionellen Mietwohnungsbau (KMB).

„Auf diesem Baufeld entsteht ein identitätsstiftendes Gebäude mit einer hohen Dichte“, sagt Dr. Doris Zoller, Vorsitzende der Ge-



schaftsführung der Münchener Wohnen. „Ich freue mich, dass sich bei diesem anspruchsvollen Wettbewerb mit Fink+Jocher ein Münchner Büro durchsetzen konnte.“ Die Jury lobt das „lebendige Erscheinungsbild“ des Siegers, das mit seiner starken roten Farbe einen Akzent im Quartier setzen wird. Der Entwurf hat das Gremium zudem mit „zukunftsorientierter Wahl der Materialien“ sowie mit „guter Architektur und positiver Ausstrahlung“ überzeugt.

Einen zweiten Platz hat die Jury an Hascher Jehle Berlin GmbH mit Gänßle + Hehr Landschaftsarchitekten Part GmbH vergeben, einen dritten an w|g|p Oliver Glück Architektur und Stadtplanungs GmbH und UN Studio zusammen mit Terrabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH.

Ihr Ansprechpartner

Mathias Weber  
Konzernpressesprecher  
089 4123-4144  
mathias.weber@  
muenchener-wohnen.de

Münchener Wohnen  
Gustav-Heinemann-Ring 111  
81739 München

[www.muenchener-wohnen.de/presse](http://www.muenchener-wohnen.de/presse)

Die Visualisierung zeigt den Innenhof des zukünftigen Blocks mit Blick auf das Wohnhochhaus am Stadtplatz. Die Jury lobt die „schön angelegte Grünfläche, die als halböffentlicher Raum dem ganzen Stadtteil zu Gute kommt.“

Quelle: Fink+Jocher

Der Gebäudeblock zeichnet sich insbesondere durch die beiden integrierten Wohnhochhäuser aus, die bereits im Bebauungsplan vorgesehen sind. Das größere ist fast 63 Meter und 22 Stockwerke hoch und befindet sich direkt an der östlichen Seite des Stadtplatzes, das kleine Wohnhochhaus befindet sich an der süd-östlichen Ecke des Blocks und misst 38 Meter und 12 Geschosse.

### Umgebung beleben

Eine Besonderheit des Gebäudekomplexes ist die öffentliche Nutzung der gesamten Sockelzone, die die Umgebung beleben wird. Erdgeschoss sowie erstes Obergeschoss sind für Nutzungen durch die Landeshauptstadt München vorgesehen: Auf ca. 4.000 qm entstehen ein Alten- und Servicezentrum, ein Nachbarschaftstreff, ein Bildungslokal, ein Stadtteilzentrum der Volkshochschule sowie eine Stadtteilbibliothek.

Das Gebäude erfüllt hohe Nachhaltigkeitsstandards. Es wird im EH 40-Standard gebaut und mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, die Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme. Das Baufeld wird – kosten- und ressourcenschonend – über nur ein Untergeschoss verfügen. Der Mobilitätsfaktor liegt bei diesem Projekt bei nur 0,5, was durch ein begleitendes Mobilitätskonzept sowie die neue Trambahn-Haltestelle direkt vor dem Gebäude möglich wird; So wird versucht, die Zahl der Stellplätze auf ca. 120 zu reduzieren.

Die Münchner Wohnen wird Neufreimann maßgeblich mitgestalten und ist für acht Einzelwohnprojekte verantwortlich. Insgesamt schafft das Unternehmen im neuen Stadtquartier mehr als 1.600 Wohnungen. Beim nun entschiedenen Projekt MU 1(7)



Die Karte zeigt den Standort des Wohnblocks in Neufreimann. Er wird durch seine Hochhäuser, die Farbwahl und die umfangreiche öffentliche Nutzung das Viertel prägen. Die Visualisierung zeigt das höhere Wohnhochhaus am zukünftigen Guido-Westerwelle-Platz.

Quelle: Fink+Jocher

steigt die Münchner Wohnen jetzt in die Planungen ein. Mit dem Baubeginn rechnet das Unternehmen 2027, mit der Fertigstellung 2030.

### Ausstellung

Alle Wettbewerbsentwürfe können von Dienstag, 18. Juni, bis Mittwoch, 3. Juli 2024, im Erdgeschoss des Referats für Planung und Bauordnung in der Blumenstraße 28b, werktäglich (Montag - Freitag) von 8 bis 20 Uhr besichtigt werden.

## Pressehinweis Podcast

### „Mia san Tier“ Folge 112: Herdentiere - Wie Tiere in der Gruppe ticken

**Sie heißen Herde, Schule, Kolonie, Staat, Rotte, Rudel, Schwarm, Trupp oder Sippe und beschreiben alle das gleiche: Tiergruppen. Viele Tierarten leben im Verband zusammen und dabei sind die Rollen und Aufgaben je nach Tierart völlig unterschiedlich verteilt. Auch wer in der Gruppe das Kommando hat variiert stark – vom dominanten Männchen bis hin zum Matriarchat bei den Asiatischen Elefanten.**

In der neuen Podcast-Folge von „Mia san Tier“ geht Kuratorin Lena Bockreiß auf verschiedene Hellabrunner Tiergruppen wie die gleichgeschlechtliche Herde der Hartmann-Bergzebras oder den Schwarm der blau- grünen Schwalbenschwänzchen im Hellabrunner Aquarium ein. Denn nicht nur die Suche nach Futter oder der Schutz vor Fressfeinden sind Vorteile, die das Zusammenleben in Gruppen mit sich bringen - denn Hierarchien müssen geklärt sein und können sich sehr schnell ändern. Aber auch Einzelgänger, wie die Indischen Panzernashörner werden hinsichtlich ihres Sozialverhaltens gegenüber Artgenossen vorgestellt.

Was muss eigentlich das Tierpflege-Team bei der Arbeit mit Herdentieren wie den Bisons alles im täglichen Ablauf beachten? Von der Zuteilung der Boxen bis hin zur Futteraufnahme von Gras, Heu oder frischen Zweigen oder dem Vorgehen, wenn die Tiere kurzzeitig in den Stall müssen: Das Wissen welches Tier rangniedrig oder ranghoch ist, ist essentiell für den Umgang mit der familiär strukturierten Gruppe. Sonst kann der Herden-Frieden der üblicherweise eher gemächlich anmutenden Tiere auch schnell mal schiefhängen.

#### Mia san Tier – der Podcast aus Hellabrunn

In Hellabrunn ist immer was los! Täglich kümmern sich auf dem rund 40 Hektar großen Areal Tierpfleger, Zoologen, Tierärzte, Baufachleute, Architekten, Handwerker und Gärtner um mehr als 500 Tierarten und deren tiergerechte Haltung. Da entstehen viele interessante Geschichten, die erzählt werden wollen. „Mia san Tier“, der Zoo-Podcast aus Hellabrunn, nimmt die Hörerinnen und Hörer mit den beiden Redakteuren Mischa Drautz und Tina Gentner hinter die Kulissen, spricht mit Zoodirektor, Tierpflegern, Zoologen und Tierärzten und hat immer was Spannendes zu berichten. Die aktuelle Folge „Mia san Tier – der Zoopodcast aus Hellabrunn“ und alle bisherigen Folgen sind auf der Website unter [www.hellabrunn.de/podcast](http://www.hellabrunn.de/podcast) zu finden.

München, 14.06.2024

Weitere Informationen:  
Sophia Zimmerling  
Münchener Tierpark Hellabrunn AG  
Tierparkstr. 30, 81543 München  
Tel: +49(0)89 62508-033  
Fax: +49(0)89 62508-52  
Email: [presse@hellabrunn.de](mailto:presse@hellabrunn.de)  
Website: [www.hellabrunn.de](http://www.hellabrunn.de)

**Münchener Tierpark Hellabrunn AG**  
Vorsitzende des Aufsichtsrates:  
Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin  
Vorstand: Rasem Baban  
Eingetragen in das Handelsregister  
des Amtsgerichts München, HRB 42030  
UST-IdNr.: DE 129 521 751